

Einhell

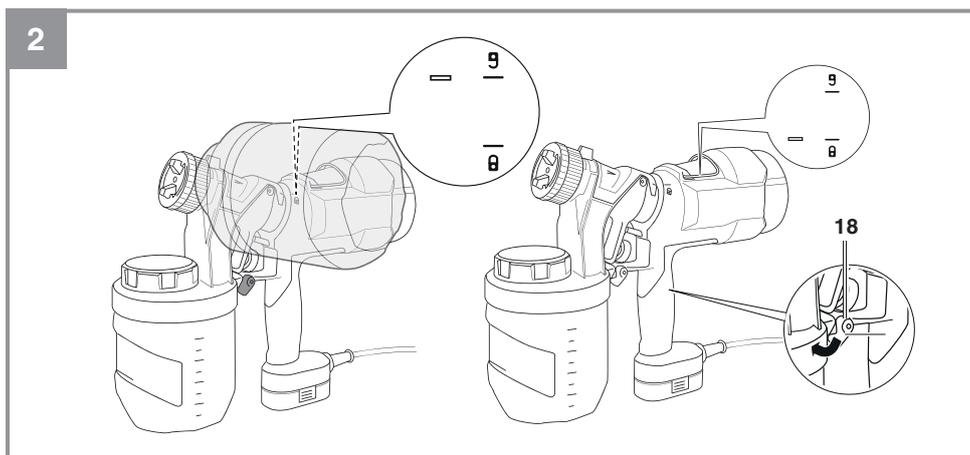
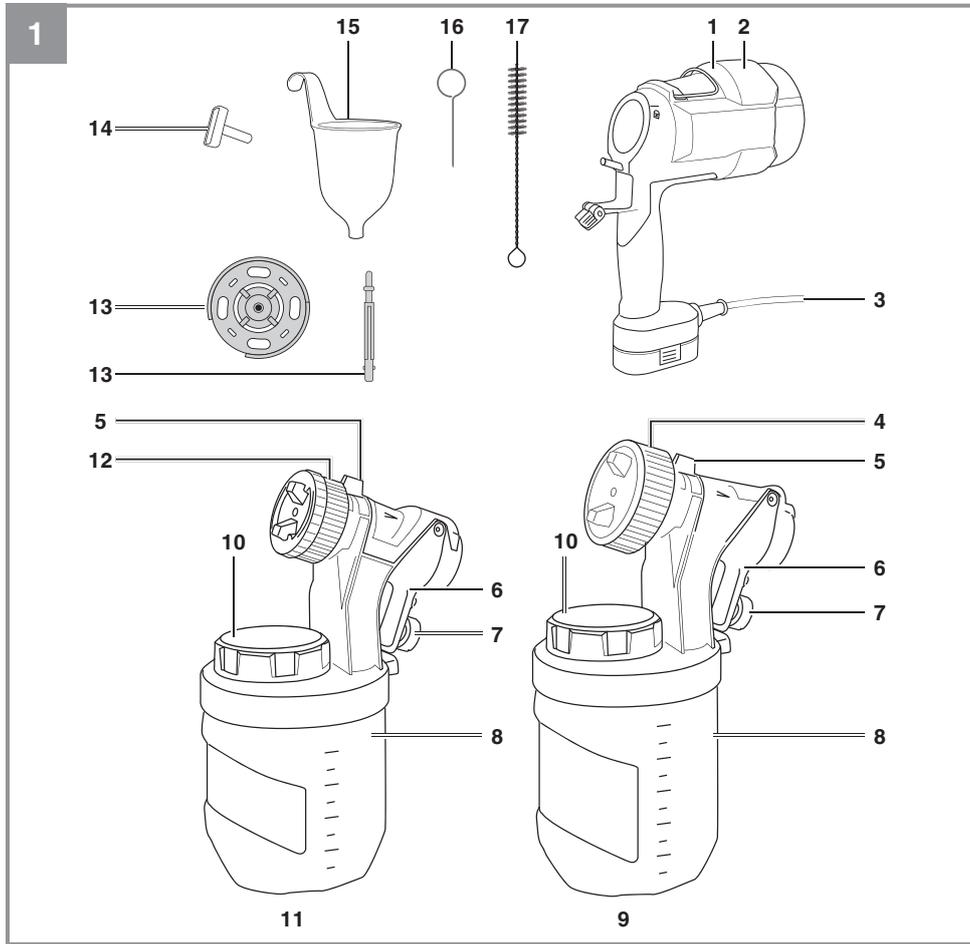
BT-FSS 500

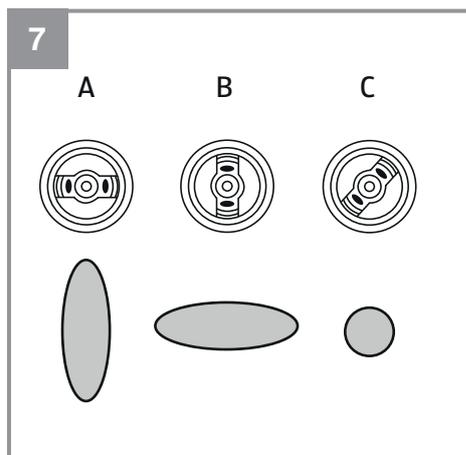
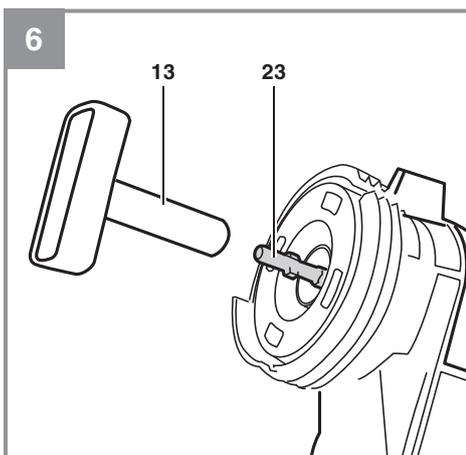
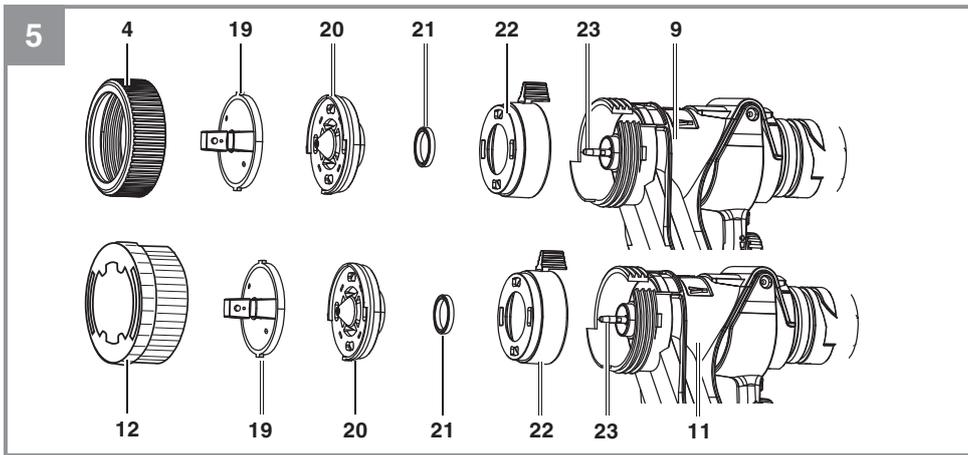
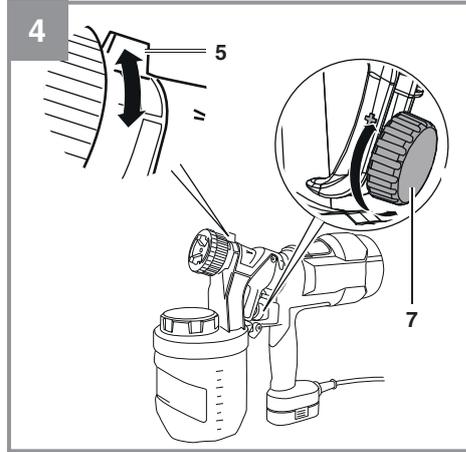
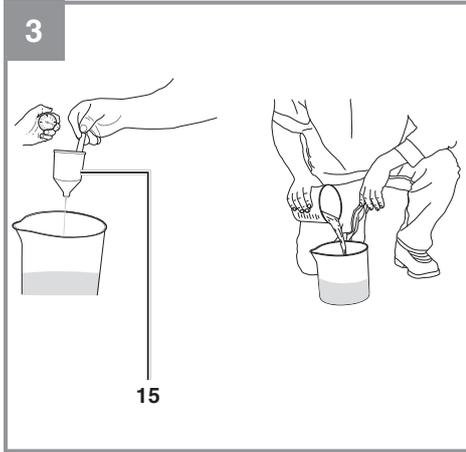
D Originalbetriebsanleitung
Farbfeinsprühgerät

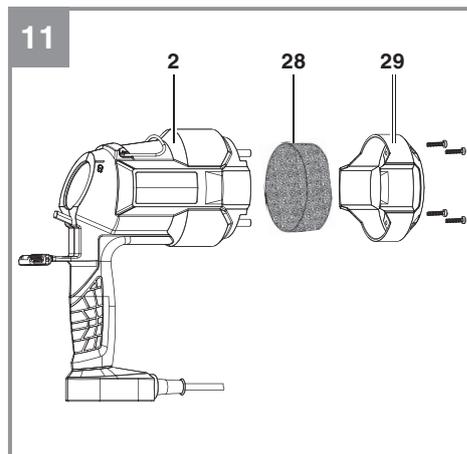
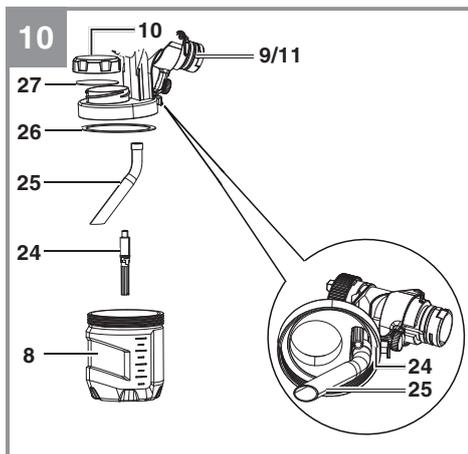
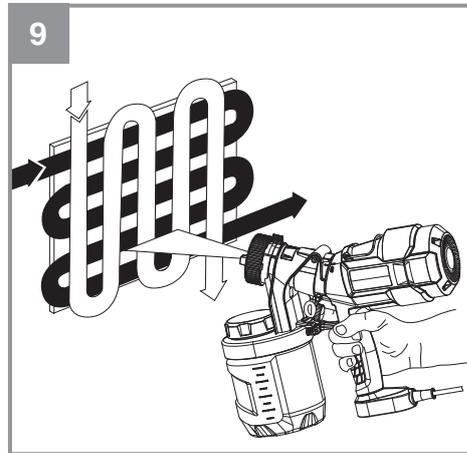
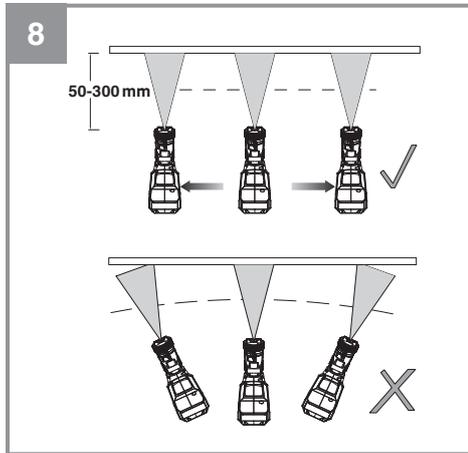


Art.-Nr.: 42.600.34

I.-Nr.: 11019







Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Bedienung
7. Austausch der Netzanschlussleitung
8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung
9. Entsorgung und Wiederverwertung
10. Lagerung
11. Viskositätstabelle
12. Fehlersuchplan



Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Tragen Sie Handschuhe!



Schutzklasse II, doppelt isoliert



Konformitätserklärung: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise**Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge****Gefahr**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art

und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
 - d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
 - e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
 - f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
 - g) **Wenn Staubabsaugeinrichtungen und Staubauffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**
- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
 - c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das**

Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unabsichtlichen Start des Elektrowerkzeuges.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Ihre Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Spezielle Sicherheitshinweise

- Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Farbsprühpistole den Netzstecker aus der Steckdose
- Sie dürfen nur Stoffe wie Farben, Lacke, Lasuren, usw. mit einem Flammpunkt von über 55°C, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzen. (Stoffe der Gefahrenklasse A II bzw. A III, siehe Materialdose.)
- Achten Sie auf die Gefahren, die von dem Stoff ausgehen die Sie versprühen. Beachten Sie hierzu die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Beachten Sie bei den verarbeiteten Flüssigkeiten die Hersteller-Hinweise zu Schutzmaßnahmen.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Ihnen die Gefährlichkeit nicht bekannt ist.
- Verwenden Sie zum Schutz Filtergeräte (Gesichtsmasken) um ein Einatmen von Farbnebel zu vermeiden.
- Verwenden Sie geeignete Handschuhe und Schutzkleidung um Kontakt der Farbe mit der Haut zu vermeiden.
- Verwenden Sie geeigneten Augenschutz (Schutzbrille).
- Der Arbeitsraum muss größer als 30m³ sein und es muss ein ausreichender Luftwechsel beim Spritzen und Trocknen gewährleistet sein.
- Beachten Sie dass die verwendeten Lacke und Farben leicht entflammbar und explosionsgefährlich sein können. Zündquellen wie z.B. Feuerstellen, offenes Licht, brennende Zigaretten oder funkenschlagende Maschinen dürfen nicht vorhanden sein.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionschutz-Verordnung fallen, darf die Farbsprühpistole nicht benutzt werden.
- Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.
- Die Farbsprühpistole darf nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Die Farbsprühpistole darf nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.
- **VERLETZUNGSGEFAHR!** Niemals die Farbsprühpistole auf sich selbst, Personen oder Tiere richten
- Beachten Sie zur fachgerechten Entsorgung von Farbresten und Reinigungsmitteln die örtlichen Vorschriften und Gesetze.
- Farbreste müssen an einer geeigneten Sammelstelle abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.
- Beim Arbeiten mit der Farbsprühpistole in Räumen wie auch im Freien darauf achten, dass keine Lösungsmitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden.
- Beachten Sie im Freien die Windrichtung. Durch Wind kann der Stoff über größere Distanzen verteilt werden und dadurch Schäden verursachen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät hantieren.
- Öffnen Sie das Gerät nie selbst um Reparaturen im elektrischen Bereich auszuführen!
- Bei einer Einspritzung in die Haut durch den Strahl können Giftstoffe in den Körper gelangen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf wenn der Sprühstrahl die Haut verletzt oder durchdringt.
- Dieses Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Dieses Gerät kann nicht von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang

2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1/4)

1. Aufhängevorrichtung
2. Motoreinheit
3. Anschlussleitung
4. Überwurfmutter (Sprüheinheit für Innenwandfarben)
5. Hebel für Sprühbreiteneinstellung (1× je Sprüheinheit)
6. Abzugsbügel (1× je Sprüheinheit)
7. Stellschraube für Materialmengenregulierung (1× je Sprüheinheit)
8. Farbbehälter (1× je Sprüheinheit)
9. Sprüheinheit für Innenwandfarben
10. Deckel (1× je Farbbehälter)
11. Sprüheinheit für Lacke und Lasuren
12. Überwurfmutter mit Stelling (Sprüheinheit für Lacke und Lasuren)
13. Düsensatz 3,5 mm (Nadel und Düse)
14. Werkzeug für Nadellentnahme
15. Behälter für Viskositätsprüfung

16. Reinigungsnadel
17. Reinigungsbürste
18. Sicherungsbügel
19. Luftkappe (1× je Sprüheinheit)
20. Düse (1× je Sprüheinheit)
21. Düsendichtung (1× je Düse)
22. Drehkappe (1× je Sprüheinheit)
23. Nadel (1× je Sprüheinheit)
24. Belüftungsrohr (meherteilig)
25. Ansaugrohr
26. Deckeldichtung (1× je Deckel)
27. Behälterdichtung (1× je Farbbehälter)
28. Luftfilter (Motoreinheit)
29. Filterabdeckung (Motoreinheit)

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist zum Sprühen für Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel geeignet. Wandfarben, Laugen und säurehaltige Stoffe dürfen nicht versprüht werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Spannung	220-240 Volt ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	500 Watt
Max. Durchflussmenge:	1000 ml/min
Behältervolumen:.....	900/1200 ml
DüseØ:	1,0/2,5/3,5 mm
Max. Viskosität:	150 DIN/sec
Schutzisoliert	II/Ⓚ
Gewicht:.....	2,8 kg

Gefahr!

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 60745-1 und EN 50580 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	85 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	96 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745-1 und EN 50580.

Handgriff

Schwingungsemissionswert $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, ändern und in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeuges mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Beeinträchtigung verwendet werden.

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

Material und Sprüheinheit auswählen

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Nicht zulässige Materialien können das Farbfeinsprühgerät beschädigen.

Beachten Sie die Auflistung von Materialien, die für die Verwendung zugelassen und nicht zugelassen sind.

Zulässige Materialien

- Innenwandfarbe (Dispersionen usw.)
- Lösungsmittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben
- Lasuren, Grundierungen
- 2-Komponenten-Lacke, Klarlacke
- Kraftfahrzeug-Decklacke
- Beizen und Holzschutzmittel

Nicht zulässige Materialien

- Laugen, säurehaltige Beschichtungsstoffe
 - Brennbare Beschichtungsstoffe
1. Verwenden Sie den Behälter (15) für die Viskositätsprüfung, um festzustellen, ob Ihre Farbe die gewünschte Viskosität (den gewünschten „Flüssigkeitsgrad“) aufweist (siehe Abb. C). Füllen Sie dafür den Becher für die Viskositätsprüfung vollständig mit dem gewünschten Spritzmaterial.
 2. Lassen Sie das eingefüllte Spritzmaterial durch die Öffnung im Becherboden herauslaufen und messen Sie währenddessen die Zeit, bis das gesamte Spritzmaterial herausgelaufen ist. Die gemessene Zeit bildet die Viskosität des Spritzmaterials in der Einheit DIN-sec ab.
 3. Informieren Sie sich bei Bedarf an geeigneter Stelle z. B. im Farbfachhandel, wenn Sie unsicher bzgl. des Materials für Ihr Vorhaben sind.

Material einfüllen

1. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.

2. Öffnen Sie den Farbbehälter (8), indem Sie den Deckel (10) entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben (siehe Abb. A).
3. Füllen Sie das vorbereitete Material in den Farbbehälter ein. Verwenden Sie ggf. einen geeigneten Trichter, um zu vermeiden, dass Sie Material verschütten.
4. Schrauben Sie den Deckel im Uhrzeigersinn auf den Farbbehälter, um den Farbbehälter zu verschließen. Achten Sie darauf, dass der Deckel beim Aufschrauben nicht verkantet und dass der Farbbehälter komplett verschlossen ist.

Sprüheinheit anbringen/wechseln

Vorsicht!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Verletzungen führen.

- Schließen Sie das Farbfeinsprüngerät erst an eine Steckdose an, nachdem Sie die gewünschte Sprüheinheit an der Motoreinheit angebracht und die Farbe eingefüllt haben.

Sprüheinheit an Motoreinheit anbringen

1. Klappen Sie den Sicherungsbügel (18) an der Motoreinheit 2 maximal herunter (siehe Abb. A).
2. Setzen Sie die gewünschte Sprüheinheit (9 oder 11) so in die Aufnahme der Motoreinheit ein, dass die Strichmarkierung an der Sprüheinheit auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigt (siehe Abb. B).
3. Drehen Sie die Motoreinheit um 90° im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Die Strichmarkierung an der Sprüheinheit muss auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigen.
4. Legen Sie den Sicherungsbügel nach oben hin um, sodass der Sicherungsbügel hörbar in den Haken an der Sprüheinheit einrastet.

Sprüheinheit von Motoreinheit abnehmen

1. Klappen Sie den Sicherungsbügel (18) an der Motoreinheit (2) maximal herunter (siehe Abb. A).
2. Drehen Sie die Motoreinheit um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass die Strichmarkierung an der Sprüheinheit auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigt (siehe Abb. B).
3. Nehmen Sie die Sprüheinheit nach vorne hin von der Motoreinheit ab.

6. Bedienung

6.1 Vorbereitung des Stoffes

Zur Verarbeitung mit dem Farbfeinsprüngerät müssen die Farben meistens verdünnt werden. Hinweise zu spritzfähigen Verdünnung finden Sie nur selten auf der Materialdose. Richten Sie sich daher nach der Viskositätstabelle. (Viskosität = Dickflüssigkeit des Stoffes)

Vorsicht! Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Verletzungen führen.

- Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass die Anschlussleitung nicht zur Stolperfalle wird.
- Tragen Sie immer die erforderliche Schutzausrüstung wie Atemschutz und achten Sie auf ausreichende Belüftung.

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Beschädigungen führen.

- Testen Sie die Einstellungen und das Verhalten des Spritzmaterials an einem Probestück.
- Passen Sie die Einstellung wie nachfolgend beschrieben an, bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit beginnen.

6.1.2 Messen der Viskosität (Bild 3)

1. Verwenden Sie den Behälter (15) für die Viskositätsprüfung, um festzustellen, ob Ihre Farbe die gewünschte Viskosität (den gewünschten „Flüssigkeitsgrad“) aufweist (siehe Abb. C). Füllen Sie dafür den Becher für die Viskositätsprüfung vollständig mit dem gewünschten Spritzmaterial.
2. Lassen Sie das eingefüllte Spritzmaterial durch die Öffnung im Becherboden herauslaufen und messen Sie währenddessen die Zeit, bis das gesamte Spritzmaterial herausgelaufen ist. Die gemessene Zeit bildet die Viskosität des Spritzmaterials in der Einheit DIN-sec ab.
3. Informieren Sie sich bei Bedarf an geeigneter Stelle z. B. im Farbfachhandel, wenn Sie unsicher bzgl. des Materials für Ihr Vorhaben sind.

Dies ist die **“Auslaufzeit in Sekunden“**. (siehe 11. Viskositätstabelle)

6.2 Farbfeinsprühgerät ein- und ausschalten Farbfeinsprühgerät einschalten

1. Schließen Sie das Farbfeinsprühgerät an das Stromnetz an, indem Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose stecken.
2. Richten Sie das Farbfeinsprühgerät auf das zu spritzende Objekt.
3. Ziehen Sie zum Versprühen den Abzugsbügel (6).

Farbfeinsprühgerät ausschalten

1. Lassen Sie den Abzugsbügel (6) des Farbfeinsprühgeräts los.
2. Trennen Sie das Farbfeinsprühgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

6.3 Spritzbild einstellen

Vorsicht! Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprühgerät kann zu Verletzungen führen.

- Ziehen Sie während der Einstellung der Luftkappe keinesfalls den Abzugsbügel.
- Versichern Sie sich vor jeder Einstellung, dass das Farbfeinsprühgerät ausgeschaltet ist. Sie können an dem Farbfeinsprühgerät je nach Anwendung und Objekt drei verschiedene Spritzbilder einstellen (siehe Abb. G):

Position A

Eigenschaft: Senkrechter Flachstrahl
Anwendung: Horizontale Flächen

Position B

Eigenschaft: Waagrechter Flachstrahl
Anwendung: Vertikale Flächen

Position C

Eigenschaft: Rundstrahl
Anwendung: Ecken, Kanten, schlecht zugängliche Flächen

Spritzbild der Sprüheinheit für Lacke und Lasuren einstellen

Achten Sie beim Verdrehen des Stellrings darauf, die Überwurfmutter nicht zu lösen bzw. sie nicht von der Sprüheinheit zu schrauben. Ziehen Sie die Überwurfmutter ggf. nach Einstellung des gewünschten Spritzbildes im Uhrzeigersinn fest.

- Drehen Sie den Stellring (12) an der Überwurfmutter im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Luftkappe (19) in die gewünschte Spritzbild-Position zu bringen (siehe Abb. G).

Spritzbild der Sprüheinheit für Innenwandfarben einstellen

1. Lösen Sie die Überwurfmutter (4) etwas durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Drehen Sie die Luftkappe (19) in die gewünschte Spritzbild-Position (siehe Abb. G).
3. Halten Sie die Luftkappe fest und ziehen Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn an.

6.4 Materialmenge regulieren

Je nach Bedarf kann der Zufluss der Materialmenge mithilfe der Stellschraube (7) für die Materialmengenregulierung am Abzugsbügel (6) eingestellt werden (siehe Abb. D). Zur Orientierung befindet sich eine Skala auf dem Abzugsbügel.

- Drehen Sie die Stellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn (–), um die Materialmenge zu verringern.
- Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn (+), um die Materialmenge zu erhöhen.

6.5 Sprühbreite einstellen

Mithilfe des Hebels (5) für die Sprühbreiteneinstellung können Sie den Sprühstrahl verbreitern oder verengen (siehe Abb. D).

- Schieben Sie den Hebel für die Sprühbreiteneinstellung auf bzw. in Richtung von Position, um den Sprühstrahl zu verbreitern (Position = maximale Breite).
- Schieben Sie den Hebel für die Sprühbreiteneinstellung auf Position, um den Sprühstrahl zu verengen (Position = maximal verengter Sprühstrahl).

6.6 Düsensatz tauschen

Im Lieferumfang sind für die Sprüheinheit (9) mit 1200 ml Behältervolumen ein Düsensatz 2,5 mm (vormontiert) und ein Düsensatz 3,5 mm enthalten. Der Hersteller empfiehlt, für dünnflüssigere Spritzmaterialien die Sprüheinheit (11) mit der 1,0 mm Düse und 900 ml Behältervolumen zu verwenden und für dickflüssigere Spritzmaterialien den Düsensatz 2,5 mm oder 3,5 mm zu verwenden.

1. Drehen Sie die Überwurfmutter (4) entgegen dem Uhrzeigersinn von der Sprüheinheit (9) für Innenwandfarben ab (siehe Abb. A und E).
2. Nehmen Sie die Luftkappe (19), die montierte Düse 20 mit Düsendichtung (21) sowie die Drehkappe (22) nach vorne hin von der Sprüheinheit ab. Beachten Sie dabei, dass sich der Hebel (5) für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befinden muss, damit Sie die Drehkappe von der Sprüheinheit abziehen können.

3. Führen Sie das Werkzeug für die Nadelentnahme (14) von vorne maximal über die montierte Nadel 23 (siehe Abb. F). Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in die Führungsritzen innerhalb des Werkzeugs gleiten.
4. Drehen Sie das Werkzeug um eine Viertelumdrehung (90°).
5. Ziehen Sie mithilfe des Werkzeugs die Nadel nach vorne hin aus der Arretierung in der Sprüheinheit heraus.
6. Drehen Sie das Werkzeug erneut um eine Viertelumdrehung (90°), um das Werkzeug von der Nadel abzunehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in den Führungsritzen innerhalb des Werkzeugs verlaufen. Das Abnehmen des Werkzeugs muss möglich sein, ohne dass Sie dabei einen Widerstand spüren.
7. Setzen Sie die Nadel des gewünschten DüSENSATZES in die Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit ein. Achten Sie dabei darauf, die Nadel korrekt auszurichten, sodass die seitlichen Nuten am Nadelende in die entsprechende Aussparung der Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit greifen. Die Nadel rastet hörbar in der Aufnahme ein. Wenn die Nadel nicht in der Aufnahme einrastet und sich leicht wieder herausziehen lässt, drehen Sie die Nadel leicht im oder entgegen dem Uhrzeigersinn und versuchen Sie erneut, die Nadel einzusetzen.
8. Setzen Sie die Drehkappe so auf, dass sich der Hebel für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befindet und durch die entsprechende Aussparung an der Sprüheinheit verläuft.
9. Schieben Sie die Düse des gewählten DüSENSATZES mit der eingesetzten DÜSENDICHTUNG auf die Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, die Düse so auszurichten, dass die Kante am Rand der Sprüheinheit in die entsprechende Aussparung am DüSENrand greift und die eingesetzte Nadel in der mittigen Öffnung der Düse sitzt.
10. Setzen Sie die Luftkappe so auf die Sprüheinheit, dass die beiden seitlichen Haken der Luftkappe in den entsprechenden Aussparungen am Rand der Düse liegen.
11. Schrauben Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn auf die Sprüheinheit.

6.7 Spritztechniken

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Beschädigungen führen.

- Behandeln Sie die zu spritzende Oberfläche sorgfältig vor und halten Sie diese staubfrei. Das Spritzbild hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist.
- Decken Sie Gewinde am Farbfeinsprüngerät oder nicht zu spritzende Flächen gut ab.
- Stellen Sie das Farbfeinsprüngerät nur auf eine ebene und saubere Fläche. Sie vermeiden damit das Ansaugen von Staub und Schmutzpartikeln. Führen Sie auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durch, um sich mit dem Farbfeinsprüngerät vertraut zu machen und die für das Material optimalen Einstellungen zu ermitteln.
- Beginnen Sie mit dem Spritzen außerhalb der Spritzfläche. Vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche.
- Richtig: Halten Sie das Farbfeinsprüngerät unbedingt in gleichmäßigem Abstand von etwa 5–15 cm (bei Innenwandfarbe 20–30 cm) zum Spritzobjekt (siehe Abb. H).
- Falsch: Wenn Sie den Abstand nicht gleichmäßig einhalten, ergibt sich durch starke Farbnebelbildung eine ungleichmäßige Oberflächenqualität (siehe Abb. H).
- Bewegen Sie das Farbfeinsprüngerät gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung. Eine gleichmäßige Farbfeinsprüngerätführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Tragen Sie Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindestens zweimal auf. Lassen Sie die erste Farbschicht zuerst trocknen, bevor Sie die zweite Farbschicht auftragen. Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.
- Sprühen Sie bei schlecht deckenden Farben oder stark saugendem Untergrund im „Kreuzgang“ (siehe Abb. I).
- Reinigen Sie die Düse und die Luftkappe wie im Kapitel „Düse reinigen“ beschrieben, wenn sich das Farbmateriale abgelagert und sich das Spritzbild verschlechtert.

7. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

8.1 Sprüheinheit reinigen

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Eingetrocknetes Spritzmaterial kann die Sprüheinheit verstopfen, sodass diese beim nächsten Sprühvorhaben nicht verwendet werden kann.

- Reinigen Sie die Sprüheinheit nach jedem Gebrauch bevor das Spritzmaterial trocken wird.

8.2 Farbbehälter, Ansaugrohr und Belüftungsrohr reinigen

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
3. Schrauben Sie den Farbbehälter 8 von der Sprüheinheit ab (siehe Abb. A und K).
4. Leeren Sie das restliche Material zurück in die Materialdose oder entsorgen Sie dieses ordnungsgemäß.
5. Ziehen Sie das Ansaugrohr (25) und das Belüftungsrohr (24) nach unten hin aus ihren jeweiligen Arretierungen an der Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, das mehrteilige Belüftungsrohr vollständig (in einem Stück) herauszuziehen.
6. Entfernen Sie ggf. gröbere Verschmutzungen und Farbreste mithilfe eines Tuchs aus dem Farbbehälter.
7. Entfernen Sie gröbere Verschmutzungen oder Verstopfungen im Inneren des Ansaug- und des Belüftungsrohrs sowie in den entsprechenden Aufnahmen an der Sprüheinheit mithilfe der Reinigungsbürste.
8. Setzen Sie Ansaug- und Belüftungsrohr von unten wieder in die entsprechenden Aufnahmen an der Sprüheinheit ein. Achten

Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Ansaugrohrs: Der Haken am oberen Ende des Ansaugrohrs muss innerhalb der Führungsrille an der entsprechenden Aufnahme verlaufen, damit das Ansaugrohr korrekt sitzt.

9. Füllen Sie Lösemittel bzw. Wasser in den Farbbehälter ein.
10. Schrauben Sie den Farbbehälter wieder von unten an die Sprüheinheit.
11. Bringen Sie die Sprüheinheit wieder an der Motoreinheit an wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
12. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
13. Ziehen Sie den Abzugsbügel (6) und spritzen Sie Lösemittel bzw. Wasser in einen Behälter oder ein Tuch.
14. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis nur noch klares Lösemittel oder Wasser austritt.
15. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
16. Entleeren Sie den Farbbehälter vollständig.
17. Halten Sie die Behälterdichtung (27) frei von Material und kontrollieren Sie sie auf Beschädigungen.
18. Reinigen Sie die Sprüheinheit und den Farbbehälter außen und innen mit einem in Lösungsmittel bzw. Wasser getränkten Tuch.
19. Lassen Sie alle Teile gut trocknen.

8.3 Düse reinigen

1. Schrauben Sie die Überwurfmutter (4) bzw. die Überwurfmutter (12) mit Stellring von der jeweiligen Sprüheinheit (9/11) ab (siehe Abb. A und E).
2. Nehmen Sie die Luftkappe (19), die Düse (20) mit Düsendichtung (21) sowie die Drehkappe (22) nach vorne hin von der Sprüheinheit ab. Beachten Sie dabei, dass sich der Hebel (5) für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befinden muss, damit Sie die Drehkappe von der Sprüheinheit abziehen können.
3. Führen Sie das Werkzeug (14) für die Nadellentnahme von vorne maximal über die Nadel. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in die Führungsrillen innerhalb des Werkzeugs gleiten.
4. Drehen Sie das Werkzeug um eine Viertelumdrehung (90°).
5. Ziehen Sie mithilfe des Werkzeugs die Nadel nach vorne hin aus der Arretierung in der Sprüheinheit heraus.

6. Drehen Sie das Werkzeug erneut um eine Viertelumdrehung (90°), um das Werkzeug von der Nadel abzunehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in den Führungsrillen innerhalb des Werkzeugs verlaufen. Das Abnehmen des Werkzeugs muss möglich sein, ohne dass Sie dabei einen Widerstand spüren.
7. Reinigen Sie die Luftkappe und die Düse mit einem Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser. Nutzen Sie für die Reinigung von verstopften Öffnungen ggf. die Reinigungsnadel (16).
8. Reinigen Sie die Nadel gründlich mit einem fusselfreien Tuch und Lösemittel bzw. Wasser.
9. Prüfen Sie die Düsendichtung auf Beschädigungen.
10. Lassen Sie alle Teile gut trocknen.
11. Setzen Sie die Nadel wieder in die Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit ein. Achten Sie dabei darauf, die Nadel korrekt auszurichten, sodass die seitlichen Nuten am Nadelende in die entsprechenden Aussparungen der Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit greifen. Die Nadel rastet hörbar in der Aufnahme ein. Wenn die Nadel nicht in der Aufnahme einrastet und sich leicht wieder herausziehen lässt, drehen Sie die Nadel leicht im oder entgegen dem Uhrzeigersinn und versuchen Sie erneut, die Nadel einzusetzen.
12. Setzen Sie die Drehkappe so auf, dass sich der Hebel für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befindet und durch die entsprechende Aussparung an der Sprüheinheit verläuft.
13. Schieben Sie die Düse des gewählten Düsensatzes mit der eingesetzten Düsendichtung auf die Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, die Düse so auszurichten, dass die Kante am Rand der Sprüheinheit in die entsprechende Aussparung am Düsenrand greift und die eingesetzte Nadel in der mittigen Öffnung der Düse sitzt.
14. Setzen Sie die Luftkappe so auf die Sprüheinheit, dass die beiden seitlichen Haken der Luftkappe in den entsprechenden Aussparungen am Rand der Düse liegen.
15. Schrauben Sie die Überwurfmutter bzw. die Überwurfmutter mit Stelling im Uhrzeigersinn auf die Sprüheinheit. Achten Sie beim Aufschrauben der Überwurfmutter mit Stelling darauf, dass die beiden Kappen in den Ausbuchtungen des Stellrings sitzen, andernfalls lässt sich das Spritzbild nicht mithilfe des Stellrings einstellen.

8.4 Motoreinheit reinigen

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
3. Wischen Sie die Motoreinheit von außen mit einem trockenen oder mit einem leicht angefeuchteten, gut ausgewrungenem Tuch ab. Achten Sie dabei darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere der Motoreinheit gelangt.

8.5 Luftfilter auswechseln

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprühgerät kann zu Beschädigungen führen.

- Betreiben Sie das Farbfeinsprühgerät niemals ohne Luftfilter. Ohne Luftfilter wird Schmutz und Staub angesaugt, wodurch das Spritzergebnis beeinflusst wird.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzung, Staubablagerungen u. Ä.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter insbesondere dann, wenn Sie eine Reduzierung der Spritzleistung feststellen oder sich sichtbarer Staub an den Entlüftungsöffnungen absetzt.
- Wechseln Sie den Luftfilter aus, wenn dieser stark verschmutzt ist.

Der Luftfilter schützt gegen Baustaub u. Ä. und kann ggf. mehrfach gereinigt werden, bevor er ersetzt werden muss. Versuchen Sie daher zunächst, den Luftfilter zu reinigen, um einen unnötigen Ersatz zu vermeiden.

Sie können den Luftfilter auf unterschiedliche Arten reinigen:

- Saugen Sie Staubablagerungen mithilfe eines Staubsaugers bei aufgesetzter Filterabdeckung ab.
oder
- Entfernen Sie die Filterabdeckung und entnehmen Sie den Luftfilter wie unten beschrieben. Klopfen oder pusten Sie die Staubablagerungen anschließend vom Luftfilter ab und setzen Sie den gereinigten Luftfilter anschließend wieder ein wie unten beschrieben.

1. Drehen Sie die vier Schrauben zur Befestigung der Filterabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn heraus (siehe Abb. L).
2. Nehmen Sie die Filterabdeckung nach hinten hin von der Motoreinheit ab.

3. Entnehmen Sie den Luftfilter und ersetzen Sie ihn durch einen entsprechenden Ersatzfilter.
4. Setzen Sie die Filterabdeckung wieder auf die Motoreinheit auf.
5. Fixieren Sie die Filterabdeckung mithilfe der zuvor entfernten vier Schrauben an der Motoreinheit.

8.6 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

8.7 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von **kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu**

10. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

9. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

11. Viskositätstabelle

Spritzmaterial	Verdünnungsempfehlung	Düsen-Durchmesser
Innenwandfarbe	ca. 5–10 % verdünnen (max. 100 DIN-sec)	2,5 mm
Lasuren, Holzschutzmittel, Beize, Öle, Desinfektionsmittel	Unverdünnt (max. 40 DIN-sec)	1,0 mm
lösungsmittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, Kraftfahrzeug-Decklacke, Lackfarben, Grundierungen, Kraftfahrzeug-Decklacke, 2-Komponenten-Lacke, Klarlacke	0–10 % verdünnen (max. 40 DIN-sec)	3,5 mm
Alle weiteren dickflüssigen Materialien	max. 150 DIN-sec	1,0 mm

12. Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Material an der Düse.	<ul style="list-style-type: none"> - Düse verstopft. - Ansaugrohr verstopft. - Stellschraube für Materialmengenregulierung zu weit nach links gedreht (-). - Ansaugrohr lose. - Kein Druckaufbau im Farbbehälter. 	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigen Sie die Düse. - Reinigen Sie das Ansaugrohr. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach rechts (+). - Stecken Sie das Ansaugrohr ein. - Drehen Sie den Farbbehälter fest.
Material tropft an der Düse nach.	<ul style="list-style-type: none"> - Düse lose. - Düse verschlissen. - Düsendichtung verschlissen. - Material-Aufbau an Luftkappe und Düse. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziehen Sie die Düse an. - Wechseln Sie die Düse aus. - Wechseln Sie die Düsendichtung aus. - Reinigen Sie die Luftkappe und Düse.
Zerstäubung zu grob.	<ul style="list-style-type: none"> - Material hat zu hohe Viskosität. - Stellschraube für Materialmengenregulierung zu weit nach rechts gedreht (+). - Düse verunreinigt. - Luftfilter stark verschmutzt. - Zu geringer Druckaufbau im Farbbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> - Verdünnen Sie das Material. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-). - Reinigen Sie die Düse. - Reinigen bzw. wechseln Sie den Luftfilter aus. - Drehen Sie den Farbbehälter fest.
Spritzstrahl pulsiert	<ul style="list-style-type: none"> - Material im Farbbehälter geht zu Ende. - Luftfilter stark verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllen Sie Material nach. - Reinigen bzw. wechseln Sie den Luftfilter aus.
Farbläufer	<ul style="list-style-type: none"> - Zu viel Material aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-).
Zu viel Farbnebel (Overspray).	<ul style="list-style-type: none"> - Abstand zum Spritzobjekt zu groß. - Zu viel Material aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringern Sie den Spritzabstand. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-).
Schlechte Deckkraft an der Wand.	<ul style="list-style-type: none"> - Material zu kalt - Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft. - Abstand zu groß. 	<ul style="list-style-type: none"> - Warten Sie, bis das Material Zimmertemperatur erreicht hat. - Sprühen Sie im Kreuzgang. - Gehen Sie näher ans Objekt.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantiekunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantiekunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Düse, Düsennadel
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.isc-gmbh.info. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingeschickt werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

iSC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
um Ihnen noch mehr Service zu bieten, haben Sie die Möglichkeit auf unserem Onlineportal weitere Informationen abzurufen.

Sollten einmal Probleme oder Fragen zu Ihrem Produkt auftreten, können Sie schnell und einfach unter www.isc-gmbh.info viele Aktionen durchführen. Hier einige Beispiele:

- Ersatzteile bestellen
- Aktuelle Preisauskünfte
- Verfügbarkeiten der Ersatzteile
- Servicestellen Vorort für Benzingeräte
- Defekte Geräte anmelden
- Garantieverlängerungen (nur bei bestimmten Geräten)
- Bestellverfolgung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch online unter www.isc-gmbh.info!

Eine Adresse für alle Fälle!

www.isc-gmbh.info

ISC

Garantieabwicklung

Produktinfos

Downloads

Ersatzteilservice

Reparatur

Zubehör

Servicepartner

ISC

International Service Center

www.isc-gmbh.info

Telefon: 09951 / 95 920 00 · Telefax: 09951/95 917 00
E-Mail: info@einhell.de · Internet: www.isc-gmbh.info
ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

- D** erkl art folgende Konformit t gem B EU-Richtlinie und Normen f r Artikel
- GB** explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- F** d clare la conformit  suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- I** dichiara la seguente conformit  secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- NL** verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el art culo
- P** declara a seguinte conformidade, de acordo com as diretiva CE e normas para o artigo
- DK** attesterer folgende overensstemmelse i medf r af EU-direktiv samt standarder for artikel
- S** f rklarar f ljande  verensst mmelse enl. EU-direktiv och standarder f r artikeln
- FIN** vakuuttaa, ett  tuote t ytt t  EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- EE** t endab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- CZ** vyd v  n sleduj ci prohl sen  o shod  podle sm rnice EU a norem pro v robek
- SLO** potrjuje slede o skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- SK** vyd v  n sleduj ce prehl senie o zhode podl'a smernice EU a noriem pre v robok
- H** a cikkekhez az EU-ir nyvonal  s Norm k szerint a k vetkez  konformit st jelenti ki
- PL** deklaruje zgodno c wymienionego poniżej artykulu z nast puj cymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- BG** декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- LV** paskaidro š du atbilst bu ES direkt vai un standartiem
- LT** apib dina š  atitikim  EU reikalavimams ir prek s normoms
- RO** declar  urm toarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
- HR** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- BIH** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- RS** potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
- RUS** следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- UKR** проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- MK** ja izjavuva slednata soobrznost согласно EU-директивата и нормите за артикли
- TR**  r n  ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince a ağında a ıklanan uygunluęu belirtir
- N** erkl rer f lgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
- IS** L syr uppt llingu EU-reglna og annarra sta la v ru

Farbfeinspr her t BT-FSS 500 (Einhell)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 2014/29/EU | <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC_2009/125/EC | <input type="checkbox"/> Annex IV
Notified Body:
Reg. No.: |
| <input type="checkbox"/> 2014/35/EU | <input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input type="checkbox"/> 2006/28/EC | <input type="checkbox"/> Annex V |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU | <input type="checkbox"/> Annex VI
Noise: measured L _{WA} = dB (A); guaranteed L _{WA} = dB (A)
P = KW; L/  = cm
Notified Body: |
| <input type="checkbox"/> 2014/32/EU | <input type="checkbox"/> 2012/46/EU_(EU)2016/1628
Emission No.: |
| <input type="checkbox"/> 2014/53/EU | |
| <input type="checkbox"/> 2014/68/EU | |
| <input type="checkbox"/> (EU)2016/426
Notified Body: | |
| <input type="checkbox"/> (EU)2016/425 | |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU_(EU)2015/863 | |

Standard references: EN 60745-1:2009+A11; EN 50580:2012+A1;
EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:2015 ; EN 61000-3-2:2014 ; EN 61000-3-3:2013

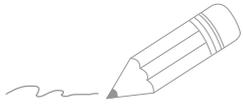
Landau/Isar, den 16.09.2019

Andreas Weichselgartner/General-Manager

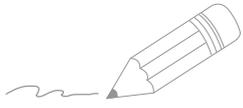
Liu Zhenlei/Product-Management

First CE: 18
Art.-No.: 42.600.34 I.-No.: 11019
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR022314
Documents registrar: Patrick Willnecker
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



A series of horizontal lines for writing, starting from the top right and extending down to the bottom of the page.



A series of 20 horizontal lines for writing, starting from the line where the pencil is positioned and extending down the page.



A series of horizontal lines for writing, starting from the top right and extending down to the bottom of the page.



EH 10/2019 (01)

